Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über den Stand der Arbeiten bzw. geplanten weiteren Schritte der Schulraumplanung:

Hallenbad: Die Variante, das Hallenbad in den Campus Rörswil zu integrieren, wird weiterverfolgt. In der Gesamtplanung Campus Rörswil wurde diese von der Gemeinde Bolligen eingebracht und wird nun von den Projektteams weiterbearbeitet. Weiter steht die Gemeinde in Kontakt mit einem Wassersportverein, welcher Interesse am Aufbau eines Leistungszentrums im Hallenbad im Campus Rörswil zeigt. Gleichzeitig erstellt die Firma Jenzer+Partner AG eine Grobkostenschätzung, welche als Grundlage für die weiteren Schritte und Entscheidungen dient. Diese Grobkostenschätzung liegt der Projektsteuergruppe an der nächsten Sitzung im November 2024 zur Besprechung vor.

Turnhalle: Die Projektsteuergruppe Schulraumplanung hat beim Gemeinderate einen Grundsatzentscheid zur Priorisierung des Standortes der zusätzlich benötigten Turnhallenkapazität abgeholt. Zur Diskussion standen die beiden folgenden Varianten:

• Variante 1: Dreifachhalle im Campus Rörswil.
• Variante 2: Dritte Turnhalle im Perimeter Schulhaus Lutertal

Wie ihr in der offiziellen Kommunikation zu den Gemeinderatsentscheidungen lesen konntet, hat sich der Gemeinderat nach eingehender Diskussion von Vor- und Nachteilen entschieden, die Variante 1 zu priorisieren und die verschiedenen Projektteams beauftragt die entsprechenden Projekte gemäss dem Beschluss voranzutreiben. Die von der Schule geforderten Aussenanlagen (Weitsprung, Kugelstossen, Speerwerfen, Schnelllauf, roter Platz…) wurden von der Gemeinde Bolligen in die Projektierung eingebracht. Da zum heutigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass das Projekt Campus Rörswil nicht wie bis anhin geplant umgesetzt werden kann, wird die Variante 2 in der Schulraumplanung weiter mitgedacht.

Schulraumplanung: Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Emch+Berger AG hat im Rahmen des Kick-Offs eine Auslegeordnung gemacht und das weitere Vorgehen definiert. In drei Folgesitzungen werden Empfehlungen zu Verfahren und Kosten erarbeitet. Dabei wird in erster Priorität die Variante 1 für die Lösung der Turnhallensituation verfolgt. Jedoch wird berücksichtigt, dass unter Umständen im Verlauf des Projekts die Variante 2 realisiert werden müsste. Die Empfehlungen und Kosten werden der Projektsteuergruppe am 20. Januar 2025 präsentiert. Aufgrund der Ergebnisse wird sich das weitere Vorgehen und die Planung ergeben. Ziel ist immer noch ein möglichst schlankes und effizientes Verfahren.

Klasseneröffnung Schuljahr 2025/26: Bedingt durch Zuzüge zeigt sich, dass im Sommer 2025 voraussichtlich eine weitere 1. Klasse eröffnet werden muss. Auf der Basis von Vorschlägen, welche die Schulleitungen zusammen mit Vertreterinnen der Bildungskommission und der zuständigen Gemeinderätin erarbeitet haben, hat die Projektsteuergruppe die Varianten geprüft. Im Zentrum standen dabei Varianten zur Miete/Kauf von Containern, die Verlegung

der Psychomotorik und die Umnutzung eines der beiden Zimmer für textiles Gestalten (TTG). Aufgrund des engen Zeitplans, mangelndem eingestelltem Budget und auf Wunsch der Schulleitungen wird die Umnutzung des TTG-Zimmers weiterverfolgt. Die Bauverwaltung wird mit den Schulleitungen die nötigen baulichen Massnahmen klären und in Auftrag geben. Der Projektsteuergruppe ist bewusst, dass dadurch der Lehrerschaft nochmals weniger räumliche Möglichkeiten für ihren Unterricht zur Verfügung steht. Darum wurde die Bauverwaltung beauftragt, abzuklären ob und falls ja unter welchen Bedingungen eine Containerlösung zu einem späteren Zeitpunkt ggf. noch Sinn machen könnte. Dabei müssen neben Kosten u.a. auch die Örtlichkeiten geklärt werden, da für den Neubau kein Gelände blockiert werden darf.
Kindergartenstrategie: Die Erneuerungsstrategie sowie der Zeitplan dazu wird in Zusammenarbeit mit der Firma IC Infraconsult AG, Vertretungen der betroffenen Kommissionen sowie Verwaltungsabteilungen im ersten Quartal 2025 – bestenfalls an der Sitzung der Projektsteuergruppe vom 20. Januar 2025 – erwartet.
Fussballcampus Rörswil: Das Projekt Fussballcampus Rörswil wird unter Hochdruck weiterentwickelt. Die Projektverantwortlichen führen zahlreiche Gespräche mit Betroffenen und Beteiligten. Die angekündigt breite Mitwirkung verzögert sich jedoch.
Für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung im März 2025 über die Geschäfte zur Schulraumplanung müssen die nötigen Informationen, Daten und Zahlen per 6. Januar 2025 vorliegen. Dies ist gemäss den obigen Ausführungen voraussichtlich leider nicht möglich. Deshalb gelangen diese – sofern nötig – höchstwahrscheinlich erst in der ordentlichen Gemeindeversammlung im Juni 2025 zur Abstimmung.
Einwohnergemeinde Bolligen